

**wpd windmanager GmbH & Co. KG**
**Bremen**
**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**
**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021**
**AKTIVA**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	148.779,00		82.440,18
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		28.554,69
		148.779,00	110.994,87
<b>II. Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.011.817,00	798.823,62
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.391.770,85		2.964.230,16
2. Beteiligungen	0,00		100,00
		5.391.770,85	2.964.330,16
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>		319,20	26.092,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.227.573,13		5.764.680,03
2. Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.812.064,32		2.700.656,89
		9.039.637,45	8.465.336,92
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		77.607,52	436.677,11
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		82.508,59	69.647,04
		15.752.439,61	12.871.901,72

**PASSIVA**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Kapitalanteile der Komplementäre		0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten		351.000,00	351.000,00
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		281.789,24	589.607,59
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.196.706,40		1.249.534,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.386.429,73		9.703.818,78
3. Übrige Verbindlichkeiten	1.536.514,24		977.941,15
		15.119.650,37	11.931.294,13
		15.752.439,61	12.871.901,72

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		14.944.193,21	13.877.581,57
2. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-5.459.424,65		-5.507.406,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.128.583,83		-1.205.460,52
davon für Altersversorgung: EUR -32.556,64 (Vorjahr: EUR -32.974,07)			
		-6.588.008,48	-6.712.866,63
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-284.710,84	-268.940,97
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.370.291,44	-8.879.158,37
5. Erträge aus Beteiligungen		2.682.885,56	4.166.198,53
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.682.885,56 (Vorjahr: EUR 4.166.198,53)			
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		54.531,57	50.202,22
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 52.694,57 (Vorjahr: EUR 48.606,22)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-32.664,66	-16.904,03
davon an verbundene Unternehmen: EUR -23.039,68 (Vorjahr: EUR -14.591,14)			

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-57.702,00	-206.276,00
9. Ergebnis nach Steuern		348.232,92	2.009.836,32
10. Sonstige Steuern		-1.233,00	-1.351,96
11. Jahresüberschuss		346.999,92	2.008.484,36
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten		-346.999,92	-2.008.484,36
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung / Bilanzgewinn		0,00	0,00

## ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2021

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die wpd windmanager GmbH & Co. KG (im Folgenden kurz: Gesellschaft) hat ihren Sitz in Bremen. Das zuständige Registergericht ist das Amtsgericht Bremen, HRA 23471 HB.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang dargestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft & Co.

Bei der Aufstellung des Anhangs wurden die für mittelgroße Kapitalgesellschaften & Co. geltenden Erleichterungen in Anspruch genommen.

### II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte wurden zu den Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (zwischen 3 und 10 Jahren) bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 2 bis 19 Jahren) angesetzt. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Der Ansatz des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungskosten vermindert um Liquiditätsausschüttungen maximal bis zur Höhe des Beteiligungsansatzes. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Bei Sacheinlagen wurde nach Maßgabe der Grundsätze für den Tausch von Vermögensgegenständen als Anschaffungskosten wahlweise der höhere Zeitwert des Einlageobjekts angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Einzelwertberichtigungen wurden im erforderlichen Umfang vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht gebildet.

Liquide Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.



Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährung in Euro**

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**III. Angaben zur Bilanz**

**Anlagevermögen**

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf die Angabe in der Anlage zum Anhang.

**Verbindlichkeitspiegel**

Die nachfolgende Darstellung enthält die Angaben zu den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten:

	Summe EUR	bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit	
			über 1 Jahr EUR	davon über 5 Jahre EUR
31.12.2021	15.119.650,37	15.119.650,37	0,00	0,00
Vorjahr	11.931.294,13	11.931.294,13	0,00	0,00

**Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB**

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von EUR 776.356,28 (Vorjahr: EUR 297.571,86) zu vermerken.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind in Höhe von EUR 12.000,00 an Dritte verpfändet.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie technischer Betriebsführung ergibt sich wie folgt:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus	Summe 31.12.2021	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Mietverträgen	1.063	500	563	0
2. Leasingverträgen	96	57	39	0
3. Technischer Betriebsführung	83	28	55	0
Summe	1.242	585	657	0

Der Nutzung bestimmter Vermögensgegenstände liegen Miet- und Leasingverträge zugrunde. Der Abschluss von Miet- und Leasingverträgen trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber.

**IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Angabe von Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

Im Rohergebnis sind Erträge aus dem Erwerb von Finanzanlagen durch Sacheinlagen zum Zeitwert in Höhe von TEUR 1.008 (Vorjahr: 0) enthalten.

**V. Sonstige Angaben**
**Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die folgenden Geschäftsführungsmitglieder der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin geführt:

Vorname / Name	ausgeübter Beruf
Dr. Klaus Meier	Chief Executive Officer
Dipl.-Oec. Nils Brümmer (bis 31. März 2022)	Chief Operating Officer

**Anzahl der Arbeitnehmer**

Im Jahresdurchschnitt waren 119 (Vorjahr: 137) Arbeitnehmer beschäftigt, wobei es sich ausschließlich um Angestellte handelt.

**Vergütungen der Geschäftsführung**

Es wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

**Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen nach § 285 Nr. 11 HGB**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Name	Sitz	Anteilshöhe in %	Jahresergebnis in TEUR	Eigenkapital in TEUR	Vermerk
WPD Windpark Management GmbH & Co. KG	Bremen	100,0	1.190	-70	1
WPD Beteiligungs GmbH & Co. KG	Bremen	100,0	197	26	1
Umspannwerk Bergen-Süd GmbH & Co. KG	Bremen	100,0	30	2	1
wpd windmanager Erkelenz GmbH & Co. KG	Erkelenz	100,0	-524	-1.567	1
wpd windmanager business GmbH	Bremen	100,0	2	36	1
WPD Treuhand GmbH	Bremen	100,0	110	549	1
WPD Erneuerbare Energien Management GmbH & Co. KG	Bremen	100,0	10	39	1
Energieanlagen Management GmbH	Bremen	100,0	1	38	1
WPD German Wind Management GmbH	Bremen	100,0	-7	-23	1
wpd windmanager Erkelenz Verwaltungs GmbH	Erkelenz	100,0	0	19	1
Energieanlagen Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Bremen	100,0	92	25	1
wind invest verwaltungs GmbH	Bremen	100,0	3	34	1
wpd repowering verwaltungs GmbH	Bremen	100,0	8	60	1
WPD Biogas Management GmbH	Bremen	100,0	2	88	1



<b>Name</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteilshöhe in %</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Vermerk</b>
wpd windmanager technik GmbH	Bremen	100,0	146	-518	1
wpd Strompool GmbH	Bremen	100,0	3	90	1
wpd windmanager international GmbH	Bremen	100,0	-323	-325	1
Windpark Wangenheim/Hochheim GmbH	Bremen	100,0	0	28	1
wpd windmanager Croatia d.o.o.	Kroatien	100,0	350	353	1
wpd windmanager Canada Inc.	Kanada	100,0	-27	65	1
wpd windmanager Suomi Oy	Finnland	100,0	608	1.079	1
wpd windmanager Sverige AB	Schweden	100,0	17	131	1
wpd windmanager Chile SpA	Chile	100,0	-88	172	1
wpd windmanager España S.L.	Spanien	100,0	154	242	1
wpd windmanager Taiwan Co. Ltd.	Taiwan	100,0	34	54	1
wpd windmanager OWP Holding GmbH	Bremen	100,0	-2	4	1
wpd windmanager Rostock GmbH & Co. KG	Rostock	100,0	22	-334	1
wpd windmanager Rostock verwaltungs GmbH	Rostock	100,0	1	32	1
wpd windmanager France Business SAS	Frankreich	100,0	-25	1.053	1
wpd windmanager France SAS	Frankreich	100,0	-88	1.113	1
NWM Erste Management GmbH	Bremen	100,0	9	209	1
NWM Zweite Management GmbH	Bremen	100,0	11	402	1
WPM Nr. 10 GmbH	Erkelenz	100,0	0	28	2
WPM Nr. 11 GmbH	Erkelenz	100,0	1	36	2
WPM Nr. 12 GmbH	Erkelenz	100,0	2	112	2
WPM Nr. 13 GmbH	Erkelenz	100,0	12	97	2
OWP Butendiek Verwaltungs GmbH	Bremen	100,0	-35	20	1
OWP Nordergründe Verwaltungs GmbH	Bremen	100,0	2	45	1
WPD 20. Windpark GmbH & Co. Betriebs KG	Bremen	100,0	-1	3	1
Belumer Wind GmbH & Co. KG	Bremen	100,0	5	0	1
WPD Windpark Nr. 44 Renditefonds GmbH & Co. KG	Bremen	100,0	-2	-42	1
Windpark Kyritz Management GmbH	Kyritz	50,0	0	24	2
Wind Repowering GmbH & Co. KG	Erkelenz	50,0	-3	2	2



Name	Sitz	Anteilshöhe in %	Jahresergebnis in TEUR	Eigenkapital in TEUR	Vermerk
WEA Distelrath GmbH & Co. KG	Erkelenz	47,5	47	788	1
Windenergieanlage Lindern Nr. 47 GmbH & Co. KG	Erkelenz	34,4	120	498	1
Energieversorgung Lindern / Brachelen GmbH & Co. KG	Erkelenz	50,0	8	3	1

Die Nummern der Vermerke bedeuten:

1 = Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

2 = Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

#### Gesellschafter

Folgende Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin:

Name	Sitz	Rechtsform	Gezeichnetes Kapital in EUR
WPD Windpark Holding Verwaltungs GmbH	Bremen	GmbH	25.000,00

Bremen, den 14. Juli 2023

*gez. Dr. Klaus Meier als Geschäftsführer der WPD Windpark Holding Verwaltungs GmbH*

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

	Stand 01.01.2021 EUR	Anschaffungskosten Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	913.875,71	125.768,00	439.227,37	600.416,34
2. Geleistete Anzahlungen	28.554,69	0,00	28.554,69	0,00
Summe I.	942.430,40	125.768,00	467.782,06	600.416,34
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.921.688,45	564.114,26	558.188,20	1.927.614,51



	<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>Anschaffungskosten</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>Zugänge</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		<b>EUR</b>		
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.964.230,16	2.583.000,00	155.459,31	5.391.770,85
2. Beteiligungen	100,00	100,00	200,00	0,00
Summe III.	2.964.330,16	2.583.100,00	155.659,31	5.391.770,85
zusammen	5.828.449,01	3.272.982,26	1.181.629,57	7.919.801,70
	<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>Zugänge</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		<b>EUR</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	831.435,53	55.385,21	435.183,40	451.637,34
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe I.	831.435,53	55.385,21	435.183,40	451.637,34
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.122.864,83	229.325,63	436.392,95	915.797,51
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe III.	0,00	0,00	0,00	0,00
zusammen	1.954.300,36	284.710,84	871.576,35	1.367.434,85
		<b>Buchwerte</b>		
		<b>Stand 31.12.2021</b>		<b>Stand 31.12.2020</b>
		<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		148.779,00		82.440,18
2. Geleistete Anzahlungen		0,00		28.554,69
Summe I.		148.779,00		110.994,87
<b>II. Sachanlagen</b>				



	<b>Buchwerte</b>	
	<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>Stand 31.12.2020</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.011.817,00	798.823,62
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.391.770,85	2.964.230,16
2. Beteiligungen	0,00	100,00
Summe III.	5.391.770,85	2.964.330,16
zusammen	6.552.366,85	3.874.148,65

## LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2021

### WPD WINDMANAGER GMBH & CO. KG

#### BREMEN

##### I. Grundlagen des Unternehmens

Die wpd windmanager GmbH & Co. KG ist Dienstleister für die kaufmännische Geschäftsführung und die technische Betriebsführung in Wind- und Solarprojekten. Organisatorisch ist die Gesellschaft gegliedert in die Abteilungen Rechnungswesen und Key Account Management. Die technische Betriebsführung und das Versicherungsmanagement wird durch das Tochterunternehmen, wpd windmanager technik GmbH, ausgeführt. Das Rechnungswesen übernimmt neben der Abwicklung des Zahlungsverkehrs die Disposition der Kreditmittel sowie die Erstellung von Liquiditätsplanungen. Die Hauptaufgabe des Rechnungswesens liegt aber in der Erstellung der laufenden Finanzbuchhaltung sowie der Vorbereitung der Jahresabschlüsse nach HGB und IFRS. Das Key Account Management übernimmt den Kontakt zwischen der wpd windmanager - Gruppe und den Gesellschaftern der Wind- und Solarparks. Dazu gibt es schriftliche Informationen über den Geschäftsbetrieb der Wind- und Solarparks in Form von Monats-, Quartals- und Jahresberichten. Ferner organisiert die wpd windmanager GmbH & Co. KG Gesellschafterversammlungen für die Wind- und Solarparks. Unterstützend tätig ist sie in Verhandlungen der Wind- und Solarparkgesellschaften mit Geschäftspartnern, wie z. B. Energieversorgern, Anlagenherstellern, Wartungsunternehmen, Banken, Versicherungen sowie Rechts- und Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern. Die Aufgabe der technischen Betriebsführung beginnt mit der Abnahme und Inbetriebnahme der Windenergie- bzw. Solaranlagen.

##### II. Wirtschaftsbericht

###### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In Deutschland wurden gemäß Angaben des Bundesverbandes WindEnergie (BWE) im Berichtsjahr 484 Windenergieanlagen onshore mit einer Leistung von 1.925 MW installiert. Das entspricht einer durchschnittlichen Leistung von 3,98 MW pro WEA. Im Vorjahreszeitraum betrug der Zubau 420 WEA mit einer Leistung von 1.431 MW (3,41 MW/WEA). Damit ergab sich - auf weiterhin niedrigem Niveau - eine Steigerung von etwa 34,5% gegenüber dem Vorjahr.

Für 2022 rechnet die Branche mit einem Zubau zwischen 2.300 und 2.700 MW.

Somit werden die Zubauzahlen gegenüber den Vorjahren weiter ansteigen. Sie liegen allerdings noch immer deutlich unter denen der Jahre vor 2019 und auch unter den von der neuen Regierung ausgegebenen Zielen. Grund hierfür sind fehlende Genehmigungen, die wegen fehlender Flächenverfügbarkeit und strengen Artenschutzvorgaben nach wie vor nur schwer zu erhalten sind. In der Politik wird das Problem der fehlenden Genehmigungen zunehmend wahrgenommen und es soll vorsichtig gegengesteuert werden. Die Novelle des Erneuerbare Energien Gesetz enthält hier erste Ansätze. Insbesondere die Einführung einer Kommunalabgabe, die Standortgemeinden wirtschaftlich an den Erträgen eines Windparks auf ihrem Gemeindegebiet partizipieren lässt, dürfte für eine höhere Akzeptanz sorgen.

###### 2. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr konnten Geschäftsbesorgungsverträge mit einem Auftragsvolumen von TEUR 2.937 p. a. neu abgeschlossen werden.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Umsatzrückgang von rund 1,04% zu verzeichnen. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt 3. a) Ertragslage.



Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr durchschnittlich 119 Mitarbeiter beschäftigt. Es handelt sich um kaufmännische und technische Angestellte.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihren Einsatz und ihre Leistungen, die Voraussetzung sind, um die Zukunft der Gesellschaft auch weiterhin erfolgreich zu gestalten.

### 3. Lage der Gesellschaft

#### a) Ertragslage

Der Umsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 13.232 auf TEUR 13.095, die Gesamtleistung erhöhte sich von TEUR 13.878 auf TEUR 14.944. Das Ergebnis nach Steuern hat sich im Vergleich zum Vorjahr, im Wesentlichen unter Einfluss von gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen im Unternehmen, von TEUR 2.008 auf TEUR 347 verringert.

Die Umsätze beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus Geschäftsbesorgungen und Managementtätigkeiten.

Erträge aus dem Erwerb von Finanzanlagen durch Sacheinlagen zum Zeitwert von TEUR 1.008 (Vorjahr: TEUR 0), Erträge aus Weiterberechnungen von TEUR 717 (Vorjahr: TEUR 253), übrige betriebliche Erträge von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 98), Erträge aus abgeschriebenen Forderungen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 190) sowie zahlreiche kleinere Geschäftsvorfälle führen im Berichtsjahr zu sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.877 (Vorjahr: TEUR 620).

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 6.713 auf TEUR 6.588 verringert.

Planmäßige Abschreibungen auf Software und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung führen im Berichtsjahr zu Abschreibungen in Höhe von insgesamt TEUR 284 (Vorjahr: TEUR 269).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 8.879 auf TEUR 10.370 gestiegen.

Die Erträge aus Beteiligungen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 4.166 auf TEUR 2.683 gesunken. Der Rückgang ergibt sich maßgeblich aus gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen hinsichtlich der internationalen Tochtergesellschaften.

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 50) sind höher als die Zinsaufwendungen von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 16). Es ergibt sich im Berichtsjahr somit ein positives Zinsergebnis in Höhe von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 34).

Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.662 auf TEUR 347 verringert.

#### b) Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 78 (Vorjahr: TEUR 437). Das Unternehmen ist jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

#### c) Vermögenslage

Im Berichtsjahr hat sich das im Wesentlichen aus Finanzanlagen bestehende Anlagevermögen von TEUR 3.874 auf TEUR 6.552 erhöht. Die Finanzanlagen betreffen am Bilanzstichtag u.a. Anteile an der wpd windmanager france business SAS, Frankreich (TEUR 2.227), wpd windmanager technik GmbH (TEUR 1.113) sowie weitere diverse internationale Beteiligungen. Für eine vollständige Auflistung des Anteilsbesitzes an anderen Unternehmen wird auf den Anhang verwiesen.

Im Umlaufvermögen sind im Berichtsjahr die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.561 auf TEUR 1.683 gesunken. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im gleichen Zeitraum von TEUR 5.764 auf TEUR 7.228 gestiegen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen debitorische Kreditoren (TEUR 56) sowie im Folgejahr abziehbare Vorsteuer (TEUR 48).

Am Bilanzstichtag beträgt das Eigenkapital TEUR 351 (Vorjahr: TEUR 351) und die bilanzielle Eigenkapitalquote 2,2 % (Vorjahr: 2,7 %) der insgesamt TEUR 15.752 (Vorjahr: TEUR 12.872) umfassenden Bilanzsumme. Nimmt man die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern hinzu, beträgt die entsprechende Quote zum Bilanzstichtag 74,5 % (Vorjahr: 78,1 %) des Gesamtkapitals. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personal (TEUR 213, Vorjahr: TEUR 413) sowie für Jahresabschlusskosten (TEUR 35, Vorjahr: TEUR 33) und für technische Betriebsführung (TEUR 34, Vorjahr: TEUR 64).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich von TEUR 489 auf TEUR 1.060. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhen sich in 2021 von TEUR 1.249 auf TEUR 2.197. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erhöhen sich von TEUR 9.704 im Vorjahr auf TEUR 11.386 im aktuellen Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 476, Vorjahr: TEUR 489) betreffen am Bilanzstichtag im Wesentlichen die Umsatzsteuer für 2021 (TEUR 218), Darlehen (TEUR 140) sowie Lohn- und Kirchensteuer mit TEUR 89.

### III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen für die Gesellschaft sind ein ausreichender Jahresüberschuss sowie eine dauerhaft ausreichende Liquidität. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn weiterhin langfristig ausgelegte Geschäftsbesorgungsverträge mit Windparkgesellschaften abgeschlossen werden können.



Da Auftraggeber der Gesellschaft nahezu ausschließlich Gesellschaften der wpd-Gruppe sind bzw. es sich um Windparks handelt, die von wpd projektiert worden sind, hängt die Wirtschaftlichkeit entscheidend von deren erfolgreicher Projektentwicklung ab. Die entscheidende Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit eines Projekts ist aber nach wie vor eine gesicherte und auskömmliche Vergütung für den erzeugten und ins öffentliche Netz eingespeisten Strom. Von daher ist der Bestand des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) elementar für die positive Entwicklung der Gesellschaft.

Während in den Jahren 2018/2019 in Deutschland ein Rückgang der Realisierung von Projekten zu verzeichnen war, wird in den kommenden Jahren wieder vermehrt mit der Realisierung von Projekten in Deutschland gerechnet. Die Stärkung des Personals im Akquisebereich soll dazu beitragen, nationale und internationale Projekte einzuwerben, wodurch in den kommenden Jahren Umsätze der Gesellschaft generiert werden können.

Die Wirtschaftlichkeit der zukünftig abzuschließenden Geschäftsbesorgungsverträge hängt maßgeblich von den vereinbarten Vergütungen ab. Auf Grund des stetig zunehmenden Wettbewerbs in der Windenergiebranche - insbesondere auch in der technischen und kaufmännischen Betriebsführung - und auf Grund der Änderungen des EEG wird es zunehmend schwerer werden, profitable Vergütungsregelungen zu vereinbaren. Dazu kommt, dass die ersten Windparkprojekte die geplante Betriebslaufzeit von 20 Jahren erreicht haben und über Rückbau oder Weiterbetrieb (Post-EEG) entschieden werden muss.

Allerdings hat der Krieg in der Ukraine seit Februar 2022 Auswirkungen auf die Wirtschaft vieler Länder weltweit. Es wurde so viel Strom aus Wind und Solar produziert wie nie zuvor, was für die Windenergiebranche in Deutschland einen deutlichen Umsatzzanstieg für 2022 bedeutet.

Das schlechte Ergebnis für 2021 ist allerdings auf Maßnahmen von gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen hinsichtlich der internationalen Tochtergesellschaften zurückzuführen, was zu Veränderungen in der Umsatz- und Kostenstruktur führte. Auch 2022 wird sich die Veränderung der internationalen Gesellschaftsstruktur, aber auch massive Veränderungen der nationalen Struktur der Gesellschaft, fortziehen und damit Einfluss auf die Umsatz- und Kostenstruktur nehmen.

Die hohen Strompreise, begründet durch den Krieg in der Ukraine und die Umstrukturierung der Gesellschaft werden in 2022 zu einem erheblich besseren Ergebnis der Gesellschaft führen. Existenzbedrohende Risiken sind nicht zu erkennen.

#### **IV. Sonstige Angaben**

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Es bestehen Zweigniederlassungen der Gesellschaft in Egel (Magdeburg) und Rostock.

Bremen, den 14. Juli 2023

#### **WPD Windpark Holding Verwaltungs GmbH**

*Die Geschäftsführung*

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers:**

An die wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Bremen, den 21. Juli 2023

**RKH GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*gez. Reimers, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Witt, Wirtschaftsprüfer*

Der Jahresabschluss wurde am 24.07.2023 festgestellt.